

Charity-Aktion für krebskranke Kinder

Anlässlich des Welt-CML-Tags am 22.9.2015 startete die Firma Novartis eine besondere Aktion, um jungen Krebspatienten zu helfen. Interessenten hatten vier Wochen die Möglichkeit, ihr Wissen zur chronischen myeloischen Leukämie (CML) online unter www.mein-cml-meisterstueck.de zu erweitern und dabei etwas Gutes zu tun: Das interaktive Lernerlebnis „Mein CML Meisterstück“ beinhaltet zehn Fragen rund um die CML. Nach jeder beantworteten Frage entwickelte sich eine Melodie, deren Wohlklang mit jeder richtigen Antwort zunahm. Die Basiskomposition wurde von den Nürnberger Symphonikern eingespielt. Nach der Beantwortung der Fragen stand eine individuelle Komposition zum Download zur Verfügung. Für jedes komplett komponierte Meisterstück unterstützte Novartis den Verein „Kinderhilfe – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e. V.“ mit jeweils zehn Euro. *red.*

Nach Informationen von Novartis Pharma

NSCLC: Neuer Test auf EGFR-Mutationen

Eine Gewebebiopsie, z. B. aus der Lunge, ist für den Patienten immer auch mit Risiken verbunden und nicht jeder Patient ist dafür geeignet. Einer Umfrage unter Onkologen zufolge werden daher bei rund 25 % der Patienten mit einem nichtkleinzelligen Lungenkarzinom (NSCLC) keine genetischen EGFR-Tests durchgeführt. Mit dem cobas EGFR-Mutations-Test v2 könnte sich dies nun ändern.

Für die Durchführung dieses Tests können sowohl Plasma- („liquid biopsy“) als auch Tumorgewebe mit ein und demselben Kit und gemischte Probenserien mit Gewebe und Plasma auf derselben Platte verwendet werden. Der Test identifiziert 42 Mutationen im Gen für den epidermalen Wachstumsfaktorrezeptor (EGFR). Er kann verwendet werden, um diejenigen Patienten auszuwählen, die für eine Therapie mit einem EGFR-Tyrosinkinasehemmer geeignet sind. *red.*

Nach Informationen von Roche

Anti-CD38-Antikörper

Neue Chancen bei der Myelomtherapie

Der Anti-CD38-Antikörper Daratumumab hat seine Wirksamkeit als Monotherapeutikum bei refraktärem multiplem Myelom unter Beweis gestellt.

Das Adhäsionsprotein CD38 ist auf der Oberfläche von Myelomzellen regelmäßig überexprimiert. Auf normalen Zellen des lymphatischen und myeloischen Gewebes existiert es nur wenig. Daher ist CD38 ein gutes Ziel für die Immunchemotherapie mit Antikörpern.

In einer kürzlich publizierten Studie erhielten die Patienten über bis zu zwei Jahre eine Monotherapie mit 8 bzw. 16 mg/kg Daratumumab [Lokhorst HM et al. *N Engl J Med.* 2015;373(13):1207-19]. Die Studienteilnehmer waren im Mittel mit vier anderen Therapien vorbehandelt, darunter Lenalidomid, Proteasom-inhibitoren und autologe Stammzelltransplantationen. 79 % waren refraktär gegenüber der zuletzt durchgeführten Behandlung.

36 % der Patienten unter der höheren Dosierung sprachen auf die Therapie an: 15 zeigten ein partielles Ansprechen, zwei ein vollständiges. Diese Gruppe erreichte ein medianes, progressionsfreies Überleben von 5,6 Monaten. 65 % der Patienten, die auf diese Therapie ansprachen, hatten nach zwölf Monaten keine Krankheitsprogression.

Daratumumab war gut verträglich, es wurden auch keine schweren, infusionsbedingten Reaktionen beobachtet. Laut Antonio Palumbo, Turin, Italien, ist ein Vorteil, dass Anti-CD38-Antikörper keine kumulative Toxizität aufweisen und sich daher besonders zur Kombination mit anderen Therapien eignen.

Susanne Kammerer

Satellitensymposium „The clinical rationale and experience with monoclonal antibodies in multiple myeloma“, 15. Internationaler Myelom Workshop, Rom 25. September 2015; Veranstalter: Janssen-Cilag

Nasopharynx-, Analkanal- und Gallengangskarzinome

Immuntherapie mit breitem Einsatzgebiet

Die Studie KEYNOTE-028 belegt die Wirksamkeit von Pembrolizumab bei Nasopharynx-, Analkanal- und Gallengangskarzinomen.

Die Studie KEYNOTE-028 ist eine laufende, nicht randomisierte Phase-Ib-Studie, in der als Kohortenvergleichsstudie die Wirksamkeit und Sicherheit von Pembrolizumab (Keytruda®) an 450 Patienten mit 20 unterschiedlichen fortgeschrittenen soliden Tumoren untersucht wird. Die Tumoren exprimierten alle den Liganden PD-L1 und sprachen auf bisherige Therapien nicht an oder die Patienten waren für diese Therapien ungeeignet.

Nun wurden erstmals Daten aus KEYNOTE-028 zum fortgeschrittenen, nicht resezierbaren Nasopharynxkarzinom [Chiun H et al. *ECC.* 2015;Abstr 2801] sowie zum fortgeschrittenen Plattenepithelkarzinom des Analkanals [Ott P et al. *ECC.* 2015;Abstr 500] und zum Gallen-

gangskarzinom [Bang YJ et al. *ECC.* 2015;Abstr 525] vorgestellt. Die Gesamtansprechraten betragen bei den stark vorbehandelten Patienten mit Nasopharynxkarzinom 22 %, mit Analkanalkarzinom 20 % und mit Gallengangskarzinom 17,4 %. Insbesondere die Patienten mit Nasopharynxkarzinom profitierten von der Immuntherapie mit Pembrolizumab. Sechs Patienten sprachen partiell an, bei 5,6 % der Patienten stabilisierte sich die Erkrankung, die Krankheitskontrollrate betrug 77,8 % und 67,0 % der Patienten sprachen sogar mit einer Reduktion der Tumorgroße an. Das progressionsfreie Überleben betrug nach sechs Monaten 49,7 % und nach einem Jahr 28,9 %.

Andrea Warpakowski

MSD Media Briefing European Cancer Congress (ECC), European Cancer Congress (ECC), Wien, Österreich, 28. September 2015; Veranstalter: MSD (Merck Sharp & Dohme)